

**STAFFELSEE-GYMNASIUM MURNAU**  
Mathematisch-naturwissenschaftliches u. Neusprachliches Gymnasium

**ZEUGNIS**  
**DER**  
**ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE**



Dem Zeugnis liegen zugrunde:

Die „Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II vom 7. Juli 1972 in der Fassung vom 11. April 1988“ (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 11. April 1988)

die Vereinbarungen über die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA)

die „Vereinbarung über die Abiturprüfung der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (gemäß Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972)“

(Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 13. Dezember 1973 in der jeweils geltenden Fassung),

das „Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)“ (BayRS 2230-1-1-K) und die „Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO)“ vom 16. Juni 1983 (GVBl S. 681) in der jeweils geltenden Fassung.

**Staffelsee-Gymnasium Murnau**

(Name und Ort der Schule)

Frau Martina Schweiger,

geboren am 19. Dezember 1975 in Penzberg,

wohnhaft in Kleinweil Gde.Großw., hat sich nach dem Besuch der Oberstufe des Gymnasiums der Abiturprüfung unterzogen.

**I. Einzelergebnisse in der Kursphase**

Die beiden Leistungskursfächer sind durch LF gekennzeichnet, Grundkursfächer bleiben ohne besondere Kennzeichnung.  
Die Bewertungen von Grundkursen, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt.

Fach	Zahl der eingebrachten Halbjahresleistungen	Halbjahresleistung* in einfacher Wertung im Ausbildungsabschnitt			
		12/1	12/2	13/1	13/2
<u>Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld</u>	-	--	--	--	--
<u>Deutsch</u>	4	10	12	10	11
<u>Englisch</u>	3	11	10	10	(02)
<u>Kunsterziehung</u>	2	07	05	--	--
<u>Dramat.Gestalten</u>	3	(13)	15	13	15
<u>Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld</u>	-	--	--	--	--
<u>Geschichte</u>	2	(04)	09	06	(02)
<u>Erdkunde</u> (LF)	4	10	10	10	13
<u>Ethik</u>	4	12	12	10	13
<u>Mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld</u>	-	--	--	--	--
<u>Mathematik</u> (LF)	4	08	06	06	08
<u>Biologie</u>	3	11	12	(11)	11
<u>Chemie</u>	2	10	08	--	--
-----	-	--	--	--	--
<u>Sport</u>	1	(13)	(11)	13	(03)
-----	-	--	--	--	--
-----	-	--	--	--	--
-----	-	--	--	--	--
-----	-	--	--	--	--

Facharbeit in Mathematik  
[einfache Wertung]

**04**

\* Die Punktzahlen werden stets zweistellig angegeben.

**II. Leistungen in der Abiturprüfung**

Prüfungsfach	Prüfungsergebnisse	
	schriftlich	mündlich
1. <u>Erdkunde</u> (LF)	07	--
2. <u>Mathematik</u> (LF)	04	--
3. <u>Deutsch</u>	09	--
4. <u>Ethik</u>		14

**III. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote**

Punktsumme aus 6 Leistungskurshalbjahresleistungen und der Facharbeit jeweils in zweifacher Wertung:

**109** mindestens 70, höchstens 210 Punkte

Punktsumme aus 22 Grundkurshalbjahresleistungen in einfacher Wertung:

**232** mindestens 110, höchstens 330 Punkte

Punktsumme aus den Prüfungen in vierfacher Wertung und den Kursen der Prüfungsfächer im Ausbildungsabschnitt 13/2 in einfacher Wertung:

**179** mindestens 100, höchstens 300 Punkte

Gesamtpunktzahl:

**520** mindestens 280, höchstens 840 Punkte

Durchschnittsnote:

**2,5** **zwei, fünf**

(in Worten)

**IV. 1. Fremdsprachen**

Fremdsprachen außer Arbeitsgemeinschaften und Wahlfächern		Jahrgangsstufen	
		von	bis*
1. Fremdsprache	<u>Englisch</u>	5	13
2. Fremdsprache	<u>Französisch</u>	7	11
3. Fremdsprache	-----	-	-

\* jeweils einschließlich

2. Pflichtfächer, die vor Beginn der Kursphase abgeschlossen worden sind:

Fach	Jahrgangsstufen		Fach	Jahrgangsstufen	
	von	bis*		von	bis*
<u>Französisch</u>	7	11	<u>Physik</u>	8	11
<u>Musik</u>	5	11	-----	-	-
<u>Sozialkunde</u>	10	10	-----	-	-
<u>Wirtsch. u. Rechtsl.</u>	8	10	-----	-	-

\* jeweils einschließlich

**V. Bemerkungen:**

**VI. Frau Martina Schweiger**

hat nach Erfüllung der Voraussetzungen die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses:

*Haberl*

(Haberl)

Oberstudiendirektor



Staffelsee, 30. Juni 1995

Schulleiter/Inne

*Haberl*

(Haberl)

Oberstudiendirektor



(Siegel)

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Noten	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Der Umrechnung der Punktzahl der Gesamtqualifikation in die Gesamtnote liegt Anlage 3 Nr. 1 der Verordnung über die zentrale Vergabe von Studienplätzen und die Durchführung eines Feststellungsverfahrens vom 31. Juli 1985 (GVBl S. 294) in der zum Zeitpunkt der Zeugniserteilung jeweils geltenden Fassung zugrunde.